

BLICK IN DEN MAIS 2023

Maiszünslerbefall ermitteln - Behandlungsstrategie planen!



JETZT EINEN BLICK IN DIE BESTÄNDE WERFEN!

- Der Maiszünsler kommt in ganz Deutschland vor und richtet erhebliche Schäden an
- Der Befall von heute ist der Schaden von Morgen!



**Vor der Ernte besteht die einzige
Gelegenheit, den tatsächlichen
Befall auf der Fläche zu bonitieren.**

WAS IST DAS ZIEL?

Um die Ausbreitung des Zünslers einzudämmen, muss dem Falter konsequent im gesamten Befallsgebiet die Entwicklungsmöglichkeit genommen werden.

Die effektive Bekämpfungsstrategie besteht daher aus sich ergänzenden Bausteinen in diesem und dem Folgejahr.

Bonitur
der
Flächen

Mechanische
Stoppelbearbeitung

Einsatz von
Trichogramma



AB WELCHER SCHADSCHWELLE MIT TRICHOSAFE® BEHANDELN?

- Körnermais: 15 -20% Befall
- Silomais: ca. 30% Befall

BLICK IN DEN MAIS

-Boniturbogen-



Je länger die Vegetationsdauer, desto tiefer kann sich der Maiszünsler im Stängel nach unten bewegen (bis in den untersten Teil der Stängel mit den Kronenwurzeln).

Um den Befall zu ermitteln, werden auf dem Feld zufallsverteilt **4 x 25 Pflanzen** von oben bis unten aufgeschnitten, die Maiskolben durchgebrochen und nach Larven und Befall bonitiert (Befall = Einbohrlöcher, Bohrmehl, etc.)

Die gefundenen Larven sowie die Pflanzen mit Fraßschäden werden gezählt und dokumentiert.



Anschließend kann der Befall anhand der Gesamtzahl Larven in Stängel und Kolben in allen Proben, errechnet werden.

Probe Nr.	Anzahl Pflanzen	Anzahl befallener Pflanzen	Anzahl Larven in Stängel oder Kolben	Notizen
1	25			
2	25			
3	25			
4	25			
Summe	100			

Zu den wichtigsten ackerbaulich-technischen Bekämpfungsmaßnahmen im Herbst zählen

- der möglichst tiefe Schnitt bei der Ernte
- das komplette Aufbrechen der Maisstoppeln, um die Lebensgrundlage der Larven zu zerstören
- das Mulchen und damit die absolut bodennahe Zerkleinerung der Stoppeln